

Halte mich in sämtlichen Backartikeln bestens empfohlen.

Carl Schäfer, Conditior.

Weihnachtsgeschenken

Ist mein Lager sehr gut sortiert und empfehle als besonders vorteilhaft:
Kleiderstoffe in großem Farberortiment und in allen Preislagen, hübsche Sachen in

Kinderkleiderstoffen, Kleider- und Hemdenflanelle
Baumwollflanelle für Hemden und Kleider.

Schwarze Tuche, Buxkins, Kammgarnstoffe, Peizpique und Damaste
Satin, Cretonne & Bengle zu Bettbezügen
Tischtücher & Servietten

weiße Taschentücher in weinen, Halbweinen und Baumwolle
 farbige Taschentücher

Tisch- & Kommodendecken, Bügelteppiche, Bettteppiche, Bettvorlagen, Bettüberwürfe
fertige Unterröcke, fertige Schürzen, schwarze und farbige
leidene Manns- & Frauen-Balstücher
 zu den niedersten Preisen bei

Ernst Kisch.

Taschentücher,
 Handtücher,
 Tischtücher,
 Tischdecken,
 Bettdecken,
 Bettvorlagen

empfehle in schöner Auswahl
Carl Kisch.

Lebkuchen

Chocolade-Lebkuchen,
 Zuder-
 Haselnuß-
 Mandel-
 Confect-
 feinste Basler-Lekerte
 Nürnberger braune
 Basler Lebkuchen
 garnierte Lebkuchen

empfehle höflichst
Carl Schäfer, Conditior.

Schneibrot

empfehle
Carl Schäfer, Conditior.

Dankagung.

Allen denen, welche unserem lieben Freunde
 und Kollegen
Peter Klein aus Vornheim,
 Schreinergehilfen
 in der Parkettboden-Fabrik von J. F. Schmidt
 in G r u n b a c h die letzte Ehre erwiesen haben, sowie
 auch den Schwestern im Krankenhause für ihre treue
 Pflege, sagen ihren herzlichsten Dank
 die 3 Collegen
G. B. A. A. G. S.

Empfehle

meine reichhaltigste Auswahl in selbstverfertigten
Regenschirmen
 in allen Preislagen bis zu den feinsten Neuheiten. Re-
 parieren und Ueberziehen bejorge ebenfalls gut und
 billigst.
 Gleichzeitig bringe meine
Heide- & Filzhüte
 sowie
Spazierstöcke
 in schöner Auswahl und billigsten Preisen empfehlend in Er-
 innerung
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Schuld- & Bürgscheine

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Auf Weihnachten

empfehle eine schöne Auswahl in fertigen
Sofa, Polsteressel
Koffer, Reisetaschen
Kellnerinnentaschen
selbstverfertigte Schulranzen
 für Knaben und Mädchen
 sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.
Carl Höllerer, Sattler.

Große Auswahl

Christbaum-Confect

Lebkuchen, Springerle, Jordanf
 & Mandel-Marzipan für Kaufläden
 und Puppenstuben
Chokoladefiguren etc.

empfehle höflichst
Carl Schäfer, Conditior.

Gesangbücher

für Konfirmanden
 in größter Auswahl empfiehlt
 die **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Schorndorfer Anzeiger.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 15. Dez. 1892.

Am Montag, Donnerstag Samstag, u. Sonntag
 Abonnementspreis
 vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf. jährlich 3 Mk. 10 Pf.
 Die Abgabe erfolgt vierteljährlich am 1. 10. 1. 4.
 Und ohne weitere Anzeiger 10 Pf.

Zustellungspreis.
 die vierteljährliche Ausgabe 10 Pf.
 Anstalt 1891. Wöchentliche Beilagen
 Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amthliches.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsbehörden
 werden hiemit auf den in Nr. 28 des Min-
 Amtsblattes vom laufenden Jahre enthaltenen
 Erlaß des R. Ministeriums des Innern, betr.
**die Gewerbelegitimationskarten der ita-
 lienischen Handlungsreisenden vom 25. v.
 Mis. Nr. 16 278 (N.-Bl. S. 513) hingewiesen**
 zur Beachtung und mit dem Auftrage, das
 Polizeipersonal hievon entsprechend zu ver-
 fändigen.
 Schorndorf, den 13. Dez. 1892.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Bekanntmachung, betr. die Aichung

und den Gebrauch von Gefäßen und
 Mischkäben zum Zumeßen von Milch.
 Durch die Ministerialverfügung vom 18.
 Oktober d. J., betr. die Aichung und den Gebrauch
 von Gefäßen und Mischkäben zum Zumeßen
 von Milch (Reg.-Bl. S. 495) wird es ermög-
 licht, bei der Lieferung von Milch in Molkereien
 und Käseereien die gelieferten Quantitäten auch
 anders als mittelst der aichordnungsmäßigen
 Flüssigkeitsmaße oder mittelst Wägung zu messen,
 indem dazu die üblichen Kannen, Gölten, Kübel,
 Bütteln und Mischstäbe, sofern diese geeicht sind,
 verwendet werden.
 Sämtliche Beteiligte, welche sich dieser
 Art der Art der Zumeßung von Milch bedienen
 wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre im
 Gebrauch befindlichen Milchgefäße und Misch-
 stäbe, sofern sie den Vorschriften der bezeichneten
 Verfügung entsprechen, alsbald aichen zu lassen,
 oder sich mit vorchriftsmäßigen Gefäßen und
 Mischstäben zu versehen. Dabei wird bemerkt,
 daß die Benutzung ungeaichter Geräte dieser
 Art in Zukunft strafbar ist.
 Uebrigens wird ausdrücklich darauf auf-
 merksam gemacht, daß nur zum Zumeßen der
 Milch im öffentlichen Verkehr, d. h. im Verkehr
 zwischen zwei Kontrahenten, nicht zum Zumeßen
 im inneren Wirtschaftsbetrieb und nicht zur
 Beifahrt und Ablieferung der Milch, sondern
 nur zum Messen des gelieferten geeichte Ge-
 räthe erforderlich sind. Die Kannen, Gölten
 u. s. w., in welchen die Milch geliefert wird,
 müssen also nicht geeicht sein, wenn die Milch
 erst nach dem Ausgießen aus diesen Gefäßen
 gemessen wird.
 Schorndorf, 13. Dezember 1892.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Postalisches.

Am Sonntag den 18. d. M. ist der Post-
 schalter außer von 11 bis 12 morgens auch nach-
 mittags von 3 1/2 bis 6 Uhr geöffnet.
 Schorndorf, den 13. Dez. 1892.
R. Postamt. St. Fuchs.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
 O Schorndorf. Die Ortsbehörde Wasser-
 aichung hat vor Kurzer Zeit an die hiesige Be-
 hörde die Anfrage gestellt, wie viel Steuer hier
 die 10 am höchsten eingeschätzten Gewerbetreibenden

Schorndorf, 12. Dez.

Die gestrige
 Versammlung des ev. Arbeitervereins war sehr
 zahlreich besucht. Den Anziehungspunkt bildete
 ein Vortrag des Herrn Harers aus
 Hegnach über „die Wiedertäufer in Münster.“
 Den interessanten Mitteilungen des geehrten
 Redners lagen sorgfältige Studien zu Grunde,
 und der scheinbar entlegene Gegenstand erwies
 sich dem von den Ausführungen des Vortra-
 genden gefesselten Zuhörer gar bald als höchst
 lehrreich gerade für die Verhältnisse der Gegen-
 wart. Nachdem die Anfänge der wiedertäufer-
 lichen Bewegung in Sachsen und in der
 Schweiz und sodann ihre Verflechtung mit dem
 Bauernaufstand, unter dessen blutigen Nieder-
 werfung auch sie zu leiden hatte, geschildert
 worden, entwickelte der Redner die Hauptpunkte
 der wiedertäuferlichen Lehre. Als solche wur-
 den hervorgehoben die falsche Betonung von
 des Menschen eigenem Thum, die Verkennung
 des göttlichen Gnadenwirkens, die Geringschät-
 zung der geschichtlichen Offenbarung und der
 Urkunde derselben in der Bibel gegenüber von
 dem innerlichen Wort Gottes, die Abschaffung
 der Kindertaufe und die Auffassung der Taufe
 der Erwachsenen nur als eines Zeichens, daß
 einer ein Christ geworden, die Geringschätzung
 alles Irdischen, insbesondere die Verwerfung
 des Eigentums, der Ehe und, da der Wieder-
 geborene kein Geschlecht mehr brauche, auch der
 Ehrigkeit. Also damals schon eine Bewegung,
 welche auf Grund der allerdings erst später
 formulierten Parole: „Freiheit, Gleichheit und
 Brüderlichkeit“ auf den Umsturz des Bestehen-
 den hinarbeitete. Hierauf erzählte der Vortra-
 gende in lichtvoller, anschaulicher Darstellung
 das Eindringen der täuferischen Ideen in die
 westphälische Stadt Münster, die Umwandlung
 der kaum erst evangelisch gewordenen in eine
 wiedertäuferische Stadt, die Vertreibung der
 „Gottlosen“, den gewaltigen Einsturz der
 ganzen bestehenden Ordnung und die Aufricht-
 ung „des messianischen Reichs der letzten Zeit.“
 Ohne auf das grauenvolle Ende dieses „Orga-
 nisations“ näher einzugehen, zeigte er sodann
 wie sich aus den falschen religiösen Lehren und
 Voraussetzungen die grundsätzlichen Irrtümer
 in sozialer Hinsicht ergaben. Nur eine so
 grundverfehrte, von heidnisch-enthusiastischen
 Elementen durchsetzte Form des Christentums
 konnte sich mit solchen socialen Verirrungen
 vertragen, beziehungsweise dieselben aus sich
 heraus gebären. Von hier aus ergab sich eine
 interessante, eigenartige Beleuchtung des Ver-
 hältnisses von Christentum und Sozialdemo-
 cratie, die auch eine Art von Religion sei und
 ihre Glaubenssätze habe, wobei sich dem Redner
 die beiden Sätze ergaben, daß ein Christ kein
 Socialdemokrat und ein Socialdemokrat kein
 Christ sein könne. Der Vereinsvorstand dankte
 für den trefflichen Vortrag, der nicht nur an-
 ziehende Einzelschilderungen geboten habe, son-
 dern auch durch die zwischen jener Bewegung
 im 16. Jahrhundert und unsrer Gegenwart

gezogenen Verbindungslinien zu weiterem Nach-

denken angeregt und angeleitet habe.
 Im weiteren Verlauf des Abends kam die
 auf 1. Januar in Aussicht genommene gemein-
 schaftliche Weihnachtsfeier des ev. Arbeiter-
 und ev. Jünglingsvereins zur Besprechung.
 Beide Vereine beabsichtigen gemeinschaftlich ein
 Weihnachtsspiel von Diac. C. Müller in
 Zwickau zur Aufführung zu bringen. Für die
 Ehren- bzw. passiven Mitglieder der beiden
 Vereine soll, da die Raumverhältnisse eine
 Einladung derselben auf 1. Januar nicht zu-
 lassen, eine Wiederholung des Weihnachtsspiels
 am Abend des 2. Januar stattfinden.

Schorndorf, 13. Dez.

Letzten Samstag hielt Herr
 Reallehrer: Wieler im Gewerbeverein einen inter-
 essanten Vortrag über das Thema: „Unser Mond.“
 Es hatten sich hiezu viele Mitglieder des Gewer-
 bevereins sowie auch eine stattliche Zahl Gäste
 eingefunden. Der gewandte Redner entwarf in
 gewählter, teilweise poetischer Sprache ein
 klares Bild von unserem Trabanten. Auf-
 gehend von der scheinbaren Bewegung des Mondes
 entwickelte der Redner zuerst die dreifache Bewe-
 gung des Mondes (um die Erde, mit der Erde
 um die Sonne und seine Achsenrotation) und wie
 hieraus sich ergebenden Umlaufzeiten des Mondes,
 sowie die Tageszeiten auf demselben nebst den
 Mondphasen. Dann folgte die Erläuterung der
 Finsternisse, die eine Folge der verschiedenen Stel-
 lungen des Mondes zur Sonne und Erde sind,
 mit statistischen Bemerkungen über Sonnen- und
 Mondfinsternisse.

Hierauf entwarf der Redner ein farbenprä-
 chtiges Bild von dem Anblick, den unsere Erde
 den Mondbewohnern, falls es solche gäbe, gewäh-
 ren würde. Im zweiten Teile seines Vortrages
 schilderte der Redner die Natur des Mondes,
 der ein erdarter Himmelskörper ohne Luft und
 Wasser und daher auch ohne jegliches Leben sei,
 und auf dem Temperaturunterschiede weitaus
 beträchtlicher seien als auf unseren Planeten. Zum
 Schlusse besprach der Redner die Hypothesen über
 die merkwürdigen, gewaltigen Ringgebirge mit
 ihren fast unzähligen Krateröffnungen und gab
 damit zugleich eine Erklärung der auch mit bloßem
 Auge sichtbaren dunklen Mondflecken.

Die zahlreiche Zuhörerschaft, die mit gespann-
 ter Aufmerksamkeit den interessanten Redners lauschte,
 spendete demselben den verdienten Beifall. Von
 seiten des Vereinsvorstandes, des Herrn Hespeler,
 wurde noch insbesondere dem Herrn Reallehrer
 Wieler im Namen des Gewerbevereins der leb-
 hafteste Dank ausgedrückt.

Telephon-Nachrichten.

Berlin, 14. Dez. Die Nationaltg. demen-
 tiert die Blättermeldung, daß der Berliner Magist-
 rat angewiesen worden sei, die Wählerliste für
 die Reichstagswahlen bis 20. Januar fertigzu-
 stellen.

Die „Wostische Btg.“ erzählt aus Petersburg:
 Das Gesuch französischer Kapitalisten um Con-
 cession zum Bau eines Hafens in Feodosia und
 einer Eisenbahn durch die Krim wurde vom
 Ministerium abgelehnt.

Paris, 14. Dez. An Stelle Rouvier's ist
 Tirard zum Finanzminister ernannt.

Bekanntmachungen.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Nachlassenschaft des Johann David Schaubacher, dessen Witwe hier, werden in dem Wohnhause des Herrn Carl Geß, Wäcker in der Hohlgaße hier, befindlichen Wohnung am

Sonntag den 17. ds. Mts.,

von morgens 8 Uhr an gegen Barzahlung im Wege öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf gebracht:

- 1 Granatmuster, Bücher, Frauenkleider und Leibweizung, 1 vollständiges Bett, Bettgewand, Küchengeschirre, Schreinwerk, darunter 1 Bettelkommod, 1 Sofa, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 2 Bettlatten, 1 Nachtschale, 3 Sessel, 2 Stühle, 1 Kasten, 1 Koffer und 1 Satz Wäsche, 2 kleine Fässer, sowie allerlei Hausrat. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Den 13. Dez. 1892.

A. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Benachrichtigung & Aufruf an Erbschaftsgläubiger.

Das in der Nachlassenschaft des Georg Jakob Dütt, gew. Wirters und Weingärtners hier, errichtete Inventar hat eine Ueberschuldung ergeben und ist demzufolge die Erbschaft ausgeteilt worden. Hiervon werden die Gläubiger mit dem Aufhören benachrichtigt, daß wenn nicht binnen 2 Wochen Konturseröffnung beantragt wird, die Auseinandersetzung des Nachlasses unter Leitung der Teilungsbehörde erfolgen wird. Zugleich ergeht an bis jetzt unbekannt gebliebene Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung innerhalb der gleichen Frist bei unterzeichneter Stelle anzumelden. Schorndorf, den 13. Dezember 1892.

A. Amtsnotarariat Winterbach. Sattler.

Bürgerauswahlwahl

hat nicht die Hälfte der Wahlberechtigten abgestimmt, es wird daher zur Fortsetzung der Wahl Termin auf nächsten

Freitag den 16. ds. Mts.,

nachmittags von 2 bis 3 Uhr anberaumt und dies mit dem Aufhören bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieses Termins die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen giltig ist. Den 12. Dezember 1892.

Stadtschultheißenamt. Friz.

Die Erben der verstorbenen Johann David Schaubacher Dreher's Witwe, Juliane Friederike geb. Marx hier, bringen am

Montag den 19. ds. Mts.,

nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf 2 a 58 qm Land rechts der Eisenbahn in den Weiden Gärten Anschlag 175 M wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 13. Dezember 1892.

Ratschreiber. Friz.

Christian Krieb, Weingärtner hier, bringt am nächsten

Montag den 19. d. Mts.,

nachmittags 2 Uhr im einmaligen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf Die Hälfte an Gebäude Nr. 384: 2 a 54 qm, Ein Stock, Wohnhaus samt Scheuer und Garten, in der Vorstadt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 13. Dezember 1892.

Ratschreiber. Friz.

Schorndorf. Zu Ehren des als Hauptlehrer und Gemeinderath beförderten Herrn Reallehrer Birkhold findet am nächsten Samstag den 17. d. Mts. abends 8 Uhr hier in der Krone ein Abschied statt, wozu ich Jedermann freundlich einlade. Stadtschultheiß Friz.

Zu Weihnachts-Geschenken

Souchong- & Pecco-Thee

in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd.-Päckchen und offen, p. Pfd. 2 M 50 S, 3 M, 3 M 50 S, 4 M, 5 M u. 6 M.

Cacaopulver

offen und in Päckchen, Stollwerk, Moser u. Cie. von Gauten.

Caffee

roh und geröstet, große Auswahl.

Zucker

Würfeln in 5 Pfd.-Paket, Sutzucker billigt.

Liqueure

große Auswahl, offen und in Flaschen per Liter 80 S bis 2 M.

Malaga

Ang. Portwein, bester Krankenwein.

Champagner

verschiedene Marken.

la. Punsch-Essenzen.

Cognac

Rhum, Arac, Kirschengesteist.

Stollwerk'sche Chokolade-Spar-Automaten

per Stück 1 M.

CARL SCHÄFER, Conditor.

Gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh

Obsterg'schen Eibisch Bonbons sind unter allen Brustbonbons die überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 Pfg. bei den Herren: Apotheker Palm, in Ober-Urbach; J. Bronn, J. Meißner, Aug. Scheerer, A. Fuhs Wte.

Unter-Urbach: G. Th. Bäuerle, Gaubersbrunn: J. G. Steiner, Heßbad: J. Friz, Weiler: Ernst Schening, Winterbach: Jul. Speidel, M. Fuhs, W. Gruener, Grumbach: G. Schuster Schwarz, J. G. Fischer Wte. Schnaib: Fr. Hopfer, Balmannweiler: Daniel Stahl, Stenzenberg: J. P. Geisig, Fr. Burger, G. Koni, Hohenwarth: C. Hellerich, Wühlbrunn: D. Ventel, Hirschwald: Lind Lang, Wiedel: W. Schaal W. Schorndorf: Fr. L. Kömmel, W. Küfer.

Zusätzliche Berechnung des Steuerabrechnungsbuchs wieder zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei

Am Montag den 19. ds. Mts. vormittags 9 Uhr werden bei Bäcker Mödinger in Gaubersbrunn ca. 10 Centner Futter im Wege der Zwangsvollstreckung gegen Barzahlung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.

Weihnachts-Ausstellung in CONDITOREI-WAREN. lade ergebst ein. H. Moser, Conditor.

Zum Baden empfehle in guter, frischer Ware für gemahlte Butter, Stachelzucker, Mandel, Tafelkugeln, Zitronat, Pomeranzenschalen, Citronen & Orangen, Zibeben, Rosinen, Sultanen, Feigen, Datteln, Zwetschgen, Birne (& Apfelschnitz, Fenchel, Anis, Kreuzer, für Zimmt, Nelken, Vanille & Vanille-Zucker, Hirschhornsalz, Potasche, Mehl Nr. 00, Nr. 0 & Nr. 1. H. Moser, Conditor.

Auf Weihnachten empfehle eine schöne Auswahl in fertigen Sofa, Polsteressel, Koffer, Reisetaschen, Kellnerinnenaschen, selbstverfertigte Schulranzen für Knaben und Mädchen sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. Carl Höllerer, Sattler.

Musik-Instrumente aller Art Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zugharmonikas, alle Sorten Saiten. Neueste in Accord-Zithern mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen) empfiehlt Louis Schneider vis-a-vis vom Waldhorn.

Für Weihnachten empfiehlt feinsten Schleuderhonig la. Backhonig, kein Havanna Citronat, Pomeranzenschalen, Mandeln, Zibeben, Feigen, sämtliche Gewürze ganz und gemahlen, Hirschhornsalz, Potasche, Cacaopulver, grünen & schwarzen Thee, in hochfeiner Qualität zu billigen Preisen die PALM'sche Apotheke.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein großes Lager in RESTEN von schwarzen & farbigen Kleiderstoffen, Jacken- & Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Pique & Möbezit, Schurz- & Bettzeugen sehr billig. A. F. Widmann.

Meine Ausstellung in Kinderspielwaren bringe empfehlend in Erinnerung. Paul Kohler.

Sanitätsrat Dr. Königshöfer Augenarzt hält von Montag, den 12. Dezember o. ab seine Sprechstunden im Hause Poststraße Nr. 6. von 11-4 Uhr. Sonn- und Feiertags nur von 11-1 Uhr. Die Sprechstunde in der Charitottenheilanstalt für Augenkranke, Bahngasse Nr. 15, findet fünfzig täglich von 9-10 Uhr statt.

Urlisten für Schöffen- und Geschworenenwahl sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorfer Anzeiger

IV Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 17. Dezember 1892.

Verleger: C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf. Druck: C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf. Preis: 10 Pf. (je N. 1000), Nr. 93 040, 76 603, 31 336, 39 306 (je N. 500).

Zum sofortigen Ausleihen gegen Pfandschein und doppelte Pfandsicherheit liegen bereit:
bei der Kapff'schen Stipendienverwaltung:
600 Mark,
bei der Seig'schen Verwaltung:
100 Mark,
bei der Gallus Weiss'schen Stipendienverwaltung:
900 bis 1000 Mt.
Schorndorf, 1. Dez. 1892.
Stadtpfleger Fuchs.

Rohrbrunn.
Zwei junge Kühe, gut im Zug, jetzt wegen Aufgabe des Viehs dem Verkauf aus.
Wwe. Schweigert.

Schnaitz.
Einem hiesigen Einwohner ist dieser Tage ein gelber Jagdhalbhund

mit weißer Brust zugelaufen. Eigentumsansprüche sind innerhalb 10 Tagen geltend zu machen.
Den 13. Dez. 1892.
Schultheißenamt: Fischer.

Ein Besuch in Paramaribo von S. G. Schneider. Rediger und Redakteur des Missionsbl. der Brüder-Gemeine. 264 Seiten mit Plan und Bildr. 1 M.

Die gute Postkarte, Missions-traktate d. Brüdergemeine Nr. 1
Kaia!

Von S. G. Schneider. 2. Aufl. 5 Bogen. 40 S. Dieser Traktat wurde von einem Fachmann ersten Ranges als der beste Traktat, den er je gelesen habe, bezeichnet; trotz alledem wurde die erste Auflage nur in beschränkter Anzahl vom Buchhandel verlangt und einige wenige Firmen haben in kurzer Zeit die erste Auflage ausverkauft.

Sieben erschienen:
Gedanken über die

Emancipation d. Arbeiters. Von Fritz Wellert. 3 Bogen. 30 S. Zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Kalbelfleisch ist zu haben bei Joh. Hirschmann a. u. Thor.

Hasen von 2.50 bis 3 M. empfiehlt Fr. Hauller. Kürschner.

Einem älteren Sofa verkauft * G. Kraft, Vorstadt.

Thomashardt. Der Unterzeichnete hat einen noch ganz brauchbaren Jagd-Bismarck'schen Ofen als entbehrlich zu verkaufen Witt und Väder Greiner.

Einem Wagen hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Die grosse Weihnachts-sendung

ist angekommen:
Bilderbücher, Geschichtenbücher, Liedersammlungen, Kochbücher, Vergnügungsbücher, Spiele u. s. w.
hält bestens empfohlen die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Weihnachtsausstellung

Zu meiner
**Christbaum-Confekt, Lebkuchen
Springerle, Marzipan
reichhaltige Auswahl**
in
Christbaum-Verzierungen
etc. etc.
lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
J. Zeyher
Feinbäckerei & Spezereihandlung.

Zum Backen

empfehle in guter, frischer Ware:
Feinst gemahlener Zucker, Staubzucker, Mandel, Haselnüssen, Zitronat, Pomeranzenschalen, Citronen & Orangen, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Feigen, Datteln, Zwetschgen, Birnschnitz, Fenchel, Anis, Koreander, Zimmt, Nelken, Sirischorrasal, Potasche, Streuzucker,
Mehl Nr. 00, Nr. 0 & Nr. 1.
J. Zeyher.

Aufruf.

Der Ausschuss des Bürgervereins möchte hiemit die säumigen Wähler dringend ermahnen, sich doch ja bei der am nächsten Freitag von 2-3 Uhr stattfindenden Nachwahl des Bürgerausschusses eifrigst zu beteiligen, und empfiehlt zugleich den Wahlzettel ihres Vereins aufs Angelegentlichste.
D. G. Rössle.

Schreibbäume

jeder Größe sind zu haben bei
Chr. Schnabel, Hölzgasse.

Schneibrot

empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.
Weiler.
Jede Woche wird
Sirsen gegerbt
bei
Albert Schall.

Schönes Weihnachts-Geschenk für jede Familie: Württemb. Quartettspiel N. 1.20 empfiehlt die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle:
Dochseiden
Souchong-Thee
in Büchsen von 1/2 und 1/4 Pfd., bestes

Cacaopulver
in Büchsen und Paketen, sowie
Ia. Würfelzucker
in 5-Pfund-Paketen zu billigen Preisen.
Chr. Bauer.

Gesangbücher
in größter Auswahl bei
Paul Kohler.

**Brieftaschen
Cigarrenetuis
Portemonais
Album
Schreibmappen
Broschüren
Papeterien
Chatouillen
Rauchservice
Cigarrenspitzen etc.**
empfiehlt
Paul Kohler.

Schnaitz.
Guten reinen selbstherzeugten
**Kirschegeist,
Trestler- &
Fruchtbrandwein**
empfiehlt zu billigen Preisen.
Abgabe findet auch in kleineren Quantitäten unter 2 Liter statt.
Fr. Feiß, Mich. Eukel.

**Apotheker Bergmann's
Zahnwolle**
zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes. Erfolg garantiert. Vorr. à Hülse 30 Pf. in der Palm'schen und G a u p'schen Apotheke.

Chines. & japanes. Papiermache-Gegenstände
prachtvoll und billig, empfiehlt
L. Gahner, Buchbinderei u. Spielwarenhandlung.

Paul Wilhelm,
Stuttgart, Friedrichsstraße 52,
empfiehlt sich in Anfertigung sämtl. Posamentierarbeiten.

Zünftliche.
Seine Maj. der König haben am 13. d. M. allergnädigst geruht, auf die Stelle eines Eisenbahnbetriebsbauinspektors in Schorndorf den Eisenbahnbetriebsinspektor Camerer in Ehingen zu versetzen.

Postalisches.
Am Sonntag den 18. d. M. ist der Postschalter außer von 11 bis 12 morgens auch nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr geöffnet.
Schorndorf, den 13. Dez. 1892.
K. Postamt. St. v. Fuchs.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
Stuttgart, 11. Dez. Seine Königliche Majestät haben den Kanzler der Landesuniversität Professor Dr. v. Weizsäcker mittelst eines huldvollen Handschreibens zu seinem 70. Geburtstag zu beglückwünschen geruht.

Stuttgart, 11. Dez. Seine Majestät der König und Ihre Majestät die Königin mit Ihrer K. S. Prinzessin Pauline nahmen heute Vormittag an der Einweihung der neu erbauten Friedenskirche teil. Allerhöchstdieselben trafen um 10 Uhr vor dem Portal der Kirche ein und wurden hier von dem Vorstand des Kirchenbauvereins empfangen, sowie von den daselbst versammelten Mitgliedern der königlichen Familie begrüßt. Nach der feierlichen Uebergabe des Schlüssels und der Eröffnung des Portals durch den Geistlichen traten die Allerhöchsten Herrschaften in die Kirche und wohnten dem Festgottesdienst bis zum Schluß an. Bei der sich anschließenden ersten in der Kirche vorgenommenen Taufe übernahmen Ihre Majestäten die Patenrolle bei dem Täufling, einem Töchterchen des Korbmachers Bogt hier. Seine Majestät hielten während der heiligen Handlung das Kind höchstselbst über die Taufe. Nach dem Schluß der Einweihungsfeier und nachdem Seine Majestät noch dem Vereinsvorstand und dem Geistlichen aus Anlaß der Vollendung der neuen Kirche allseitig ihre Glück- und Segenswünsche und dem Baumeister Professor Dollinger die gnädigste Anerkennung über sein gelungenes Werk ausgesprochen hatten, kehrten Ihre Majestäten in den Wilhelmspalast zurück, wo Seine Majestät den Generaladjutanten zum Vortrag empfingen. Das Diner nahmen Ihre Majestäten mit Ihrer K. S. Prinzessin Pauline bei Ihrer K. Hof. der Frau Prinzessin Friedrich ein.

Geilbrunn, 10. Dez. Wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports wurde der Bahnhofsverwalter 2. Klasse Ernst in Verhaftung von der Strafammer zu der Gefängnisstrafe von 10 Tagen und zur Tragung der Kosten verurteilt. Der Angeklagte hat am 31. August l. J. durch vorschriftswidriges Verhalten beim Umstellen einer Weiche mittelst des Stationsapparats eine Entgleisung von vier Güterwagen und einen Materialschaden von 630 M. verursacht.

Gmünd, 14. Dez. Kirchenbauunter-Gewinnste (ohne Gewähr). Los-Nr. 12 979 (N. 15 000), Nr. 16 272 (N. 7000), Nr. 90 272 (N. 2000), Nr. 98 830 und 13 700

Bahnung, 14. Dez. Bei der gestern stattgehabten Bürgerauswahl haben die Abstimmenden sich nur auf die Zahl 74 gestellt und ist Nachwahl auf nächsten Samstag anberaumt.

Murrhardt, 12. Dez. Bei der auf heute hier anberaumten Bürgerauswahl hat von 667 wahlberechtigten Bürgern nicht ein einziger abgestimmt.

Blaubeuren, 13. Dez. Unsere Wasserleitung liefert in den tief gelegenen Stadtteilen nur ganz wenig, in den höher gelegenen gar kein Wasser mehr, so daß die Haushaltungen in große Not geraten. Der Hauptstrang soll geplagt sein, weshalb das Wasser in die Erde sickert.

Niedlingen, 13. Dez. Von der Nachbargemeinde Zell war ausgeschrieben die Stelle eines Polizeidieners, welcher zugleich die Dienste eines Nachtwächters, Feld- und Waldschützen, sowie des Wegweisers zu besorgen hat, also Tag und Nacht in Ort und Feld und Wald auf den Weiden sein muß. Hierfür haben sich 22 (!) Bewerber gemeldet. Das Jahreseinkommen dieser 5 „Aemter“ beträgt ganze 180 M.

In Ulm hat sich am Dienstag der Unteroffizier Straub der 11. Kompanie des Inf. Regts. Nr. 124 erschossen. Wie man hört, soll das Motiv hierzu eine ihm wegen Verletzung der Dienstpflicht drohende Strafe gewesen sein. Letzten Sonntag hatte nämlich Straub, welcher am 1. Okt. d. J. freiwillig als Unteroffizier in das 6. Regiment eingetreten war, die Straßenpatrouille zu führen, erst morgens früh gegen 4 Uhr kehrte er in die Kaserne zurück, entfernte sich nach kurzer Zeit wieder aus derselben und frequentierte im Laufe des gefrigen Tages eine Reihe von Wirtschaften. In ziemlich angeheitertem Zustand fand ihn der Wachechef seiner Kompanie, welcher letzterer seine Verbringung in die Kaserne veranlaßte. Die verschiedenen Vorhalte, welche dem Straub hier wegen seiner Ausschweifungen gemacht wurden, scheinen den Entschluß in ihm gereift zu haben, Hand an sich zu legen.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Dez. In der heutigen Sitzung des Reichstages kamen die einer Verständigung über die Militärvorlage geneigten Parteien zum Wort. v. Stumm (freisinnl.) erklärte sich entschieden für die Vorlage. v. Bennigsen (nat.-lib.) reichte die Hand weit zu einem Uebereinkommen hin, die Lage des Reichs nach dem Rücktritt Kaiser Wilhelms I., Bismarcks und Volkes von der politischen Bühne lichtvoll darlegend, die Verantwortung der Regierungen einer wie des Reichstages andererseits warm betonend, die militärischen wie die wirtschaftlichen Rücksichten gleichmäßig abwägend. Caprivi dankte beiden Rednern, stellte aber Abstriche an den Forderungen nicht bestimmt in Anspruch.

Berlin, 15. Dez. Zum Vorsitzenden der Militär-Kommission ist Hr. v. Mantuffel (Centr.) zu dessen Stellvertreter Hr. v. Wendt (Centrum) bestimmt.

In Berlin ist am 6. Dezember der geniale und weltberühmte Elektrotechniker Werner von Siemens gestorben.

Österreich-Ungarn.
Wien, 15. Dez. Die Amtsblätter von Wien und Pesth veröffentlichten eine kaiserliche Verordnung, betreffend die Anspragung von 20 Kronenstücken, sowie die Zurückziehung der letzten Verordnung, betreffend den Umtausch von Goldbarren. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Wien, 12. Dez. Herzog Albrecht von Birttemberg wurde zum Rittmeister im 4. Dragoner-Regiment ernannt.

Rom, 15. Dez. Der Revers über die katholische Kindererziehung des rumänischen Thronfolgers ist von dem rumänischen Minister des Auswärtigen gegengezeichnet.

Schweiz.
Bern, 15. Dez. Die vereinigte Bundesversammlung wählte den Nationalrat Vachon von Genf an Stelle von Droz, zum Mitglied des Bundesrats und zum Bundespräsidenten pro 1893 Schen von Bern zum Vizepräsidenten Fry von Basel.

Großbritannien.
London, 15. Dez. In Lagos ist ein Vote des Königs von Dahomey eingetroffen, welcher dem britischen Gouvernement meldet, der König wolle den Wida-Hafen an England abtreten, da die Franzosen durch ihren Vormarsch nach Abome den Vertrag gebrochen haben.

Balkanstaaten.
Sofia, 14. Dez. Die Regierung legte den Handelsvertrag mit England vor.

Nord-Amerika.
Baltimore, 14. Dez. Das Baumwolldepot Alexander Brown ist abgebrannt. 17000 Ballen Baumwolle ist zerstört. Der Schaden beträgt 750 000 Dollar.

Süd-Amerika.
Balparaiso, 15. Dez. Die chilenische Regierung entdeckte eine militärische Verschwörung, welche bezweckte, das 7. Regiment aufzuwecken. Die Verschwörer sind sämtlich ehemalige Offiziere und wurden verhaftet.

Büchertisch.
Die Fregierung schreibt: **Württemberg's Geschichte** von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dem Volke erzählt von Erich Dieter. Schorndorf, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei 1892.

Die hübsch ausgestattete, mit dem Bilde König Wilhelms II. geschmückte Schrift schildert die Geschichte Württembergs in Krieg und Frieden, das Leben und Wirken seiner Fürsten die Sitten und Gebräuche des Volkes in anregender, allgemein verständlicher Sprache; sie ist ein Volksbuch im besten Sinne und soll deshalb den Kameraden zur Anschaffung warm empfohlen sein. Der Preis des gebundenen Exemplars beträgt für Kriegervereinsmitglieder franco Bestimmungsort, 1 M. (statt 1 M. 20 S.).